



Uwe Maag
Stadtverordneter
Email: maagdielinkekarben@gmail.com

9. Dezember 2019

Antrag zur Stadtverordnetenversammlung Der Stadt Karben

am 13.12.2019 Antragsteller: Uwe Maag (DIE LINKE)

Polizeistellen moderat erhöhen

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Karben möge beschließen:

Die Stadt Karben schafft eine, statt zwei neue Stellen bei der Stadtpolizei.

Begründung:

Die Mitarbeiter der Stadtpolizei erfüllen eine wichtige Aufgabe. Für ihren täglichen Einsatz gebührt ihnen Dank. Das Karben ein so sicherer Ort ist, verdanken wir auch ihnen. Um sie zu entlasten ist es sinnvoll eine weitere Stelle zu schaffen. Zwei volle Personalstellen, eine Steigerung um über 20%, ist jedoch angesichts der derzeitigen guten Sicherheitslage überzogen. Die Begründung, dadurch stärker gegen Parksünder vorgehen zu können ist nicht ausreichend.

9. Dezember 2019

Antrag zur Stadtverordnetenversammlung Der Stadt Karben

am 13.12.2019 Antragsteller: Uwe Maag (DIE LINKE)

Mehr Anstrengungen im sozialen Wohnungsbau

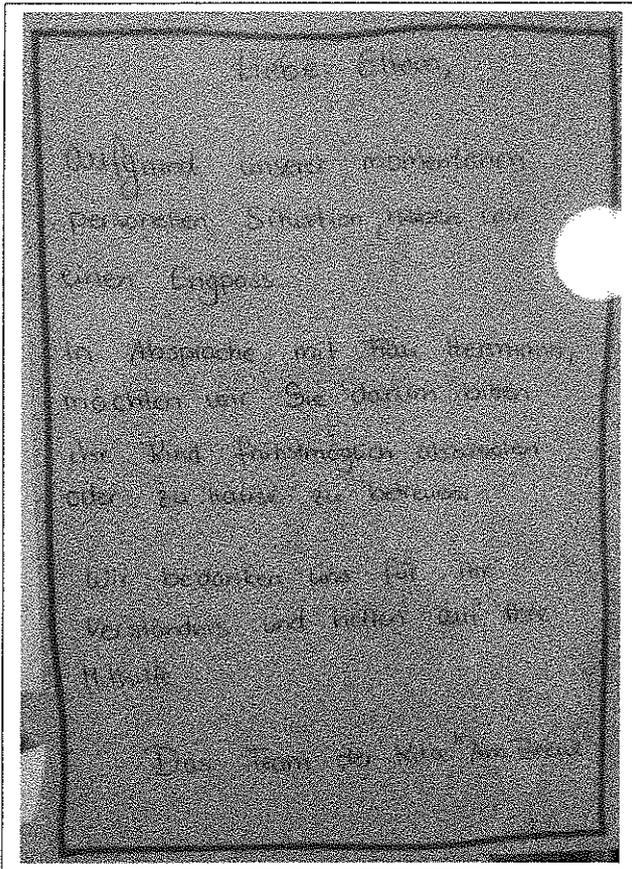
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Karben möge beschließen:

Ein für den zum Verkauf im Haushalt vorgesehener Baugrund im Wert von rund 500.000 Euro wird der Karbener WOBAU überlassen. Die WOBAU wird beauftragt auf dem Baugrund ein Mehrfamilienhaus für den sozialen Wohnungsbau zu errichten und zu betreiben. Die Baukosten werden kreditfinanziert. Zum Ausgleich für die geplanten Erlöse des Baugrunds werden die Investitionen im OD Petterweil auf zwei Jahre gestreckt.

Begründung:

Auf einen großen Teil der zum Verkauf geplanten Grundstücke sollen Einfamilienhäuser entstehen. Sicher gibt es dafür auch eine große Nachfrage. Aber sie sollten in einem niedrigerem Verhältnis zum günstigem Mietwohnraum sein, denn das Problem der bezahlbaren Mieten in Karben ist ein viel drängenderes. Hier müssen mehr Anstrengungen unternommen werden. Auch aus ökologischer Sicht, sind Einfamilienhäuser nicht zielführend, da im Vergleich zu Mehrfamilienhäuser dort mehr Fläche pro Bewohner versiegelt wird.

Begründung:



Zu Punkt 1:

In der Kita „Am Breul“ kam es kürzlich zu einem solchen akuten Personalmangel, dass die Eltern aufgefordert werden mussten, ihre Kinder zu Hause zu betreuen, oder sie zumindest früher abzuholen. Die Stadt Karben war nicht in der Lage diesen akuten Personalmangel durch Erzieher*innen aus anderen Kitas aufzufangen. Sieht man diesen Vorfall als Stresstest für den derzeitigen Personalschlüssel der Stadt, so wurde der Stresstest eindeutig nicht bestanden. Ein nicht haltbarer Zustand. Dies sollen die zwei zusätzlichen Stellen für die Zukunft vermeiden.

Zu Punkt 2:

Zu Recht kommt es bei Eltern zu Unmut darüber, dass ihre vor allem vormittags betreuten Kinder teils über Wochen in den Kitas nicht an die frische Luft kommen, obwohl die Kitas zum Teil über hervorragende Außenanlagen verfügen. Ursache hierfür ist der zu eng gefasste Personalschlüssel, der dazu führt, dass bei Eingewöhnungsphasen von Neukindern nicht mehr genug Erzieher*innen zur Verfügung stehen, um zusätzlich Kinder draußen zu betreuen. Auch diesem Missstand sollen die zwei zusätzlichen Erzieher*innen entgegenwirken.

Hauptschuld für den schlechten Personalschlüssel ist natürlich die Landespolitik, die diesen erstmal vorgibt. Aber wir als Stadt Karben haben die finanzielle Stärke, diesem landesweiten Missstand bei uns entgegenzuwirken. Wir sollten dies auch tun.

9. Dezember 2019

Antrag zur Stadtverordnetenversammlung Der Stadt Karben

am 13.12.2019 Antragsteller: Uwe Maag (DIE LINKE)

Förderung zum Erhalt eines Fahrradladens mit Werkstatt in Karben

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Karben möge beschließen:

Die Stadt stellt durch Fördermaßnahmen sicher, dass es auch in Zukunft in Karben einen Fahrradladen mit Werkstatt geben wird.

Hierzu werden folgende Maßnahmen beschlossen:

1. Die Stadt Karben prüft, ob sie Liegenschaften hat, die sie vergünstigt an einen Fahrradladen vermieten kann und schreibt dies im Falle dessen aus.
2. Sollte der erste Fall nicht zutreffen, wird versucht als Hauptmieter solche Räume anzumieten, oder eine solche Liegenschaft zu erwerben.
3. Im Haushalt werden hierzu 50.000 Euro eingeplant.

Begründung:

Der „Radgeber“ am S-Bahnhof schließt zum 1.1.2020. Ein großes Problem für Betreiber von Fahrradläden mit Werkstatt sind die hohen Mieten. Gerade mit Fahrradreparaturen lässt sich nur schwer hohe Umsätze erzielen, die ausreichend sind um heutige Durchschnittsmieten bedienen zu können. Gleichzeitig fällt dem Fahrrad als Transportmittel in Zeiten des Klimawandels eine immer entscheidendere Bedeutung zu. Auch wir als Stadt Karben versuchen ja durch Verbesserung und Ausbau der Fahrradstrecken und Wege dem gerecht zu werden. Unser Ziel ist es doch, die Menschen dazu zu bewegen, vom Auto auf das Rad und dem ÖPNV umzusteigen. Diese Bemühungen werden aber nicht fruchten, wenn wir keine Infrastruktur anbieten können, bei der Fahrräder gekauft, repariert und gewartet werden können.

